Vorbildliche Propaganda für technische Produkte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 23 (1936)

Heft 11

PDF erstellt am: 30.04.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Andere Ausgrabungen, vom Vortragenden lediglich gestreift, führten zu wichtigen Gräberfunden vor dem Dipylon, die besonders in die wenig bekannte vorklassische Zeit, etwa zwischen 1100—750 v. Chr., Licht bringen, und zur Auffindung der 40 m breiten Feststrasse, die nach dem Park der Akademie führte, wo Plato lehrte – eine Oertlichkeit, über deren genaue Lage man bisher im Zweifel war. p. m.

«Die Zeit»

Kunst, Literatur, Leben. Schriftleitung: Albin Zollinger, Zürich; Kunst: Dr. Bernhard Geiser, Bern; ständige Mitarbeiter: Traugott Vogel, J. R. Humm, Peter Campell. Zeitschriftenverlag Feuz, Bern, Länggaßstrasse 76. Bezugspreis: Jährlich Fr. 10.—; einzeln Fr. 1.—.

Die aus Felix Moeschlins «Flugblatt» hervorgegangene «Zeit» ist zur Monatsschrift ausgebaut worden, die die geistig tätigen Kräfte der Schweiz zu sammeln sucht, ohne sie weltanschaulich von vornherein zu binden. Als Bild-

beilagen erscheinen Reproduktionen nach Arbeiten der besten Graphiker. Das mutige Unternehmen, dem man nur noch ein etwas anziehenderes typographisches Gewand wünschen möchte, verdient grösste Sympathie und – was noch wichtiger ist – Verbreitung und Unterstützung.

Betrachtungen zur Kunst der Schweiz

118 Seiten, zahlreiche Tafeln.

Im Heft 10, Seite 311, haben wir das ausgezeichnete Handbuch besonders hervorgehoben, das anlässlich des kunsthistorischen Kongresses unter der Redaktion der Herren Deonna, Ganz und Hahnloser im Holbein-Verlag, Basel, erschienen ist. Erfreulicherweise ist der wissenschaftliche Teil dieses Handbuches unter dem genannten Titel nunmehr als Sonderdruck im Buchhandel erhältlich (geheftet Fr. 5.50), ein schweizerisches Kunstbuch, das auch zu Geschenkzwecken geeignet und in jeder Hinsicht wohlgelungen ist.

p. m.

Vorbildliche Propaganda für technische Produkte

Heizung und Lüftung

Der Verein Schweiz. Zentralheizungsindustrieller gibt «Schweizerische Blätter für Heizung und Lüftung» heraus, eine Vierteljahrszeitschrift mit wissenschaftlichen Untersuchungen über die wärmetechnischen Eigenschaften der verschiedenen Baustoffe und verwandte praktische und theoretische Fragen. M. Hottinger, P. D. für Heizung und Lüftung an der E.T.H., bringt eingehende Untersuchungen über das zahlenmässige Verhältnis des Klimas und des dadurch bedingten Wärmebedarfs durch künstliche Heizung. Die Publikation stellt im ganzen eine jener, für den Fachmann berechneten Propagandaschriften dar, die durch ihre seriöse Wissenschaftlichkeit Vertrauen in die Branche wecken, von der sie herausgegeben wird.

V. S. K. F. ist die Abkürzung des Verbandes Schweizerischer Kachelofen-Fabrikanten, der durch Bulletins, vor allem aber durch die Schaffung einer heiztechni-

schen Beratungsstelle, Zürich, In Gassen 17, eine lebhafte und wohlüberlegte Propaganda entfaltet. Die Kachelofenheizung, die technisch lange Zeit hinter den modernen Heizungssystemen zurückgeblieben war, hat in letzter Zeit die wissenschaftlichen Grundlagen nachgeholt, was zu entsprechenden technischen Verbesserungen und Intensivierungen geführt hat – eine ähnliche Erscheinung wie im Holzbau, wo auch die anderen Baumethoden erst den Anstoss zu einer Wiederbelebung gegeben haben.

Staatliche Renovationsbeiträge auch für Kachelöfen

Wie wir der Fachschrift «Der Ofenbau» (Nr. 8 vom 15. August 1936, S. 157) entnehmen, finden die vom Regierungsrat des Kantons Zürich zur vermehrten Arbeitsbeschaffung im Baugewerbe beschlossenen Renovationskredite auch für Neu- und Umbauten von Kachelöfen und verwandten Anlagen Anwendung.





Besseres Licht, bessere Arbeit

Faltprospekt des E. W. Zürich. Auch dieser bei Wolfensberger, Zürich, gedruckte Faltprospekt verdient eine besondere Erwähnung: erstens für seinen Inhalt, weil hier von einer amtlichen Stelle aus wirklich gute einfache Modelle für Steh-, Zug-, Wand- und Deckenlampen empfohlen werden, und zweitens, weil dieses in sachlich interessanter und graphisch hervorragender Art geschieht.

Sparsames Heizen mit Oel

Auch diese von der Lumina A.G. (Shell) herausgegebene kleine Werbebroschüre mit technischen Angaben und Tabellen gehört zu diesen sympathischen Werbeschriften; sie ist zudem typographisch hervorragend gut ausgestattet.

Linoleum A. G. Giubiasco

Diese Tessiner Firma gibt seit Jahren eine Zeitschrift im Format des «Werk» heraus, reich ausgestattet mit Abbildungen, die die Verwendung ihrer Produkte, vor allem in schweizerischen, aber auch in ausländischen Bauten zeigen. Diese sehr wirksame Referenzenliste enthält im letzten Heft (15) eine grösse Anzahl schweizerischer Krankenanstalten und Kirchen.

VEDAG-Jahrbuch 1936

herausgegeben von Geh. Baurat C. Falian im Verlag der vereinigten Dachpappenfabriken A. G. VEDAG, Berlin. 164 Seiten, Format $16 \times 23 \%$ cm.

Diese schon im 9. Jahrgang erscheinende Fachpublikation wird der Redaktion von der Dachpappenfabrik und den chemisch-technischen Werken Muttenz, vormals C.F. Weber A.G. zugestellt. Wir weisen gerne darauf hin, weil diese Sammlung von wissenschaftlichen Aufsätzen, Bauerfahrungen, Prüfungsergebnissen usw. aus der Feder erster Fachleute zu jenen Propagandapublikationen gehört, die dem Fachmann wirklich Interessantes bieten und für die vertretenen Produkte intensiver werben, als es jede noch so hochtönende Reklame tun könnte.

Das gleiche gilt für die beigelegte Broschüre «90 Jahre C. F. W.-Dachpappen» der genannten Dachpappenfabrik in Muttenz: auch dies eine saubere Sammlung von Konstruktionsdetails und von Bauten, die die Produkte der Firma verwenden.

Schweiz. Bau-Centrale Zürich

Diese ständige Baumaterial- und Baumusterausstellung in Zürich, Talstr. 9, hat im September ein neues Ausstellerverzeichnis und Branchenregister herausgegeben. Sie erfreut sich bekanntlich des Prorektorates des BSA und steht unter der technischen Leitung der Architekten R. S. Rütschi BSA und Max Helbling.

